

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R12-0321/329/24

Im Landesamt für Schule und Bildung ist am Standort Leipzig zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Referentin bzw. Referent (m/w/d)

im Referat 21 – Grund- und Förderschulen - unbefristet zu besetzen.

Das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) ist die nachgeordnete Schulaufsichtsbehörde des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und insbesondere für die Beratung und Unterstützung der Schulen bei der eigenverantwortlichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben für die Sicherung und Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit gemeinsam mit den Schulen verantwortlich.

Das Referat 21 betreut die Grund- und Förderschulen der Stadt Leipzig, dem Landkreis Leipzig sowie dem Landkreis Nordsachsen.

Ihre zukünftigen Aufgaben umfassen insbesondere:

- Begleitung und Beratung von Schulleitungen und Schulträgern in rechtlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten,
- Steuerung und Bearbeitung von Beschwerde- und Konfliktfällen im schulischen Kontext,
- Fachliche, organisatorische und planerische Begleitung bei der Steuerung schulinterner Prozesse,
- Organisation und Umsetzung verwaltungsintensiver Verfahren und Aufgaben, u. a. bei der Durchführung des LRS-Verfahrens, der Planung und Begleitung der Schuleingangsphase in Grund- und Förderschulen, der Gestaltung des Übergangsmangements an weiterführende Schulen sowie der Koordinierung von Bildungsempfehlungen an Grund- und Förderschulen,
- Analyse, Planung und Optimierung von Arbeitsprozessen,
- Mitarbeit in Projekten zur Digitalisierung und Strukturoptimierung.

Zwingende Voraussetzung für die Wahrnehmung Ihrer Aufgaben ist:

- der erfolgreiche Abschluss der Qualifizierung von Beamten der Laufbahngruppe 2 für Ämter der Besoldungsgruppe A 14 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder eines einschlägigen wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Master oder Diplom) in den Studienfeldern Rechts- oder Verwaltungswissenschaften, Public Governance, Public Management oder Public Administration

und

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung unter Angabe des obigen Aktenzeichens, möglichst per E-Mail, an:

Bewerbung-Verwaltung-L@la-sub.smk.sachsen.de

Bewerbungsfrist:
17. Juli 2026

Anhänge fügen Sie bitte im pdf-Format bei.

Ihre postalische Bewerbung richten Sie bitte an das:
Landesamt für Schule und Bildung
Referat 12
Postfach 13 34
09072 Chemnitz

Als Ansprechpartner für Fragen rund um die Stelle steht Ihnen **Herr Machlitt**, Telefon +49 341 4945-723 zur Verfügung.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gern **Frau Genz**, Telefon +49 371 5366-657.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.la-sub.smk.sachsen.de/datenschutz-4219.html>

- Berufserfahrung im Bereich der allgemeinen Verwaltung im öffentlichen Dienst.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- fundierte Kenntnisse im Schulrecht, insbesondere im Sächsischen Schulgesetz sowie in der Grundschul- und Förderschulordnung,
- ausgeprägte analytische Fähigkeiten sowie ein sicheres Verständnis für pädagogische und administrative Zusammenhänge,
- hohe Kommunikationsstärke und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte adressatengerecht zu vermitteln,
- souveräne Konfliktlösungs- und Vermittlungskompetenz, auch in herausfordernden Gesprächssituationen,
- selbstständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten sowie Entscheidungsfreude,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit sowie ein kooperativer Arbeitsstil,
- sicherer Umgang mit den einschlägigen Softwareprogrammen des MS-Office-Paketes (Word, Excel, Outlook).

Rahmenbedingungen:

- Die Stelle ist sowohl für Beschäftigte als auch für Beamte geeignet. Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst) zugeordnet. Die Vergütung von Beschäftigten erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe richtet sich nach der Berufserfahrung der Bewerberin/des Bewerbers. Bei Bewährung und Vorliegen der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen kann die Übernahme in ein Beamtenverhältnis geprüft werden. Für Beamte bietet der zu besetzende Dienstposten je nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 14.
- Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie nach einer angemessenen Einarbeitungszeit die Möglichkeit dezentraler Arbeit (Telearbeit bzw. mobile Arbeit) im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen,
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten,
- eine zusätzliche tarifvertragliche betriebliche Altersversorgung (VBL),
- am Jahresende eine Sonderzahlung gemäß § 20 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- ein behördliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur Gesundheitsförderung und
- eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Jobtickets der Deutschen Bahn bzw. des entsprechenden Verkehrsverbundes in Sachsen.

Wir sind bestrebt, Menschen mit Behinderungen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten daher um entsprechende Hinweise in der Bewerbung.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!